

„Science-Camp“ 2010 in Eisenborn noch bis zum 21. August

# Eine Woche voll spannender Entdeckungen

Das Motto des Camps: Wissenschaft spielerisch erleben

VON YVONNE BERG

Seit dem 16. und noch bis zum 21. August wird in Eisenborn experimentiert, gebaut und entschlüsselt. Das diesjährige „Science-Camp“ dreht sich vor allem um Wissenschaffen in Verbindung mit Metall, und so werden zahlreiche Aspekte dieses Rohstoffes bei den Aktivitäten unter die Lupe genommen.

Das „Science-Camp“ kann laut Veranstalter auch dieses Jahr bereits als voller Erfolg bezeichnet werden. „Die Jugendlichen sind wirklich begeistert und mit Eifer bei der Sache“, so einer der Betreuer.

Der wohl spektakulärste Workshop ist die kleine Schmiede, die von Mitgliedern der „Hephaistos Bruderschaft Schmiede asbl“ aufgebaut wurde und den jungen Forschern so den direkten Kontakt mit dem Rohstoff Metall bietet. Neben den praktischen Tipps geben die Schmiede der „Hephaistos Bruderschaft“ den Jugendlichen auch Informationen über die Schmiedekunst an sich, ein Beruf, der vom Aussterben bedroht ist.

Während eine Gruppe einen Nagel schmiedet, analysiert eine andere die Statik verschiedener Brücken. Das Wissen, das sich die Jugendlichen dabei aneignen, werden sie später im Wettbewerb mit den anderen gebrauchen können: Aus Papier soll eine möglichst stabile Brücke gebaut werden, die dann mit Gewichten belastet wird. Die Gruppe, deren Brücke dem meisten Gewicht standhält, hat gewonnen.

Gleichzeitig versucht ein drittes Team einen verschlüsselten Code zu knacken. Dazu erhält ein Teil des Teams eine Zeichnung, auf der ein Mensch einzelne Fahnen signale vorführt. Diese Signale müssen die Jugendlichen an den zweiten Teil des Teams durch Fahnen-schwenken weitergeben, das die Botschaft entschlüsselt. Wenn das Team den Code herausgefunden hat, kann es eine Truhe öffnen, in der ein Schatz versteckt ist. Die verschiedenen Aktivitäten möchte natürlich jeder gerne einmal probieren, daher wird auch regelmäßig das Atelier gewechselt.



Die 30 Jugendlichen und die Betreuer erleben in Eisenborn sechs spannende Tage. (FOTOS: ANOUK ANTONY)

Neben Gruppenaktivitäten gibt es natürlich auch Ateliers, bei denen alle zusammen mitmachen, so wie den Astronomieabend, der von Nic. Feierstein von den „Astronomes Amateurs du Luxembourg“ geleitet wird.

Damit den Jugendlichen bei so viel wissenschaftlicher Aktivität die Lust am Forschen nicht vergeht, kommen die Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. So wurde ein ganzer Nachmittag genutzt, um wie den Astronomieabend, der von Nic. Feierstein von den „Astronomes Amateurs du Luxembourg“ geleitet wird.

Organisiert wurde das Camp vom „Science-Club“, einer Initiative des MNHN („Musée national d'histoire naturelle“), in Zusammenarbeit mit der „Science-Crew“, eine Unterorganisation der Pins asbl („Projets interactifs scientifiques“), die sich auf die Organisation von wissenschaftli-

chen Camps spezialisiert hat. Für das diesjährige Camp gab es nach den Angaben des zuständigen Betreuers Paul Zimmer großen Andrang, besonders bei den Mädchen. Waren in den Jahren zuvor

nur fünf bis sechs Mädchen beim Camp dabei, so hat diese Zahl sich 2010 verdoppelt.

Als krönender Abschluss geht es am Samstag zur „Völklinger Hütte“ in der Nähe von Saarbrücken,

wo die Arbeitsbedingungen in der Eisenhütte gezeigt werden. Anschließend dürfen sich die Teilnehmer im Erlebnisbad „Calypso“ ein letztes Mal ausleben, bevor es zurück nach Hause geht.



Faszination Schmiedekunst: Die Jugendlichen bestaunen einen Türklopfer.

**Der Zoo von Amnéville**  
**Einer der schönsten in Europa!**

**2010 : NOCH EINDRUCKSVOLLER!**  
**Die Riesenseeadler im Freiflug**  
**und wieder vom Reiter aufgenommen!**

**2000 Tiere aus 5 Kontinenten**

**SHOWS UND ANIMATIONEN NON STOP!**

**Die Höhle der Fledermäuse**  
eine von vielen Neuigkeiten!

Tel : 0033 3 87 70 25 60 [www.zoo-amneville.com](http://www.zoo-amneville.com)  
Autobahn A31, zwischen Metz und Luxemburg